

Im Schlusssprint zum Landesmeistertitel im Mehrkampf

Cottbus. Von den Hallenlandesmeisterschaften im Mehrkampf der U12 bis U16 brachten die sechs Leichtathleten des SC Frankfurt (Oder) im Dreikampf zwei Medaillen und sieben Bestleistungen mit.

Die größte Überraschung für Trainerin Susanne Thielemann war Guibert Djouaka Ziwo (M 11). Bei seinem ersten Wettkampf seit September letzten Jahres gewann der Kameruner vor seinem Dauerkonkurrenten Willy Tuttas (SV electronic Hohen Neuendorf) die Goldmedaille im Dreikampf. Schon seit einem Jahr kämpfen die beiden Talente bei Landesmeisterschaften in verschiedenen Disziplinen um Gold und Silber.



Über die 50 m waren Guibert und Willy mit 7,26 s gleichschnell. Auch im Weitsprung war die Entscheidung denkbar knapp. Beide Sportler zeigten wie im Sprint für ihr Alter sehr starke Leistungen. Guibert sprang mit 4,95 m drei Zentimeter weiter als Willy und führte die Mehrkampfwertung mit drei Punkten an. Die bedeutete für den abschließenden 800 m-Lauf, dass Guibert einen Vorsprung von nicht einmal einer halben Sekunde hatte. Wer die letzte Disziplin gewinnen würde, wäre auch Landesmeister. Beide Leichtathleten sind keine 800 m-Spezialisten und machten es spannend. Noch zu Beginn der vierten und letzten Runde hatte Guibert einen Rückstand von knapp 20 m auf Willy Tuttas. Der Frankfurter folgte der Anweisung von Trainerin Susanne Thielemann zu einem Schlusssprint und holte Willy auf den letzten Metern ein. Nach einem auf der Mittelstrecke nicht unüblichen Positionskampf kam Willy ins Straucheln und Guibert überholte ihn. Mit drei Bestleistungen, 1323 Punkten im Mehrkampf und der Goldmedaille um den Hals hätte sich Guibert eigentlich sehr freuen können. Jedoch wurde seine Freude stark getrübt, da es wiederholt zu unsportlichen Äußerungen von Eltern eines Sportkameraden kam.



Die Frankfurter Jungen mit Guibert, Ian Kehder (M 11) und Jakob Windmüller (M 10) erkämpften sich als Mannschaft in der MU12 die Silbermedaille. Hier mussten sie sich nur den Hohen Neuendorfern geschlagen geben, die aber drei Jungen aus der älteren Altersklasse M 11 in die Wertung brachten.

Jakob verpasste bei seiner ersten Landesmeisterschaft einen Urkundenplatz durch seine 800 m-Leistung. „Nach zwei Disziplinen lag Jakob auf dem siebenten Platz. Wäre er im Rahmen seiner Bestleistung (2:57 min) gelaufen, hätte er diesen verteidigen können“, schätzt Susanne Thielemann seine Leistung ein. Mit 3,53 m im Weitsprung, 7,94 s über die 50 m und 3:10,86 min im 800 m-Lauf wurde Jakob 12.

Für Jara Rudovsky (W 11) war es der erste Leichtathletikwettkampf überhaupt. „Dafür, dass sie erstmalig Spikes trug, sind die Leistungen in Ordnung“, resümiert Susanne Thielemann, „auch wenn ich denke, dass Jara noch nicht ihr volles Potenzial gezeigt hat.“

Auszuzahlen scheint sich das Ausdauertraining in der Wintersaison. Fast alle Frankfurter Leichtathleten verbesserten ihre 800 m-Leistungen und damit auch Mehrkampfergebnis. So landeten Emilia Thaens (W 10, Platz 20),



Ian Kehder (M 11, Platz 14) und Tim Thielemann (M 13, Platz 17) im Mittelfeld und zeigten so eine gute Standortbestimmung für die Landesmeisterschaften im Einzel am 2. März in Potsdam.

Alle Ergebnisse im Überblick: (Bestleistungen kursiv)

W 10:

Emilia Thaens: 1013 Punkte – Platz 20 (von 31)

8,85 s – 3,32 m – *3:03,56 min*

W 11:

Jara Rudovsky: 1013 Punkte – Platz 31 (von 34)

8,57 s – 3,29 m – *3:10,34 min*

M 10:

Jakob Windmüller: 984 Punkte – Platz 12 (von 30)

7,94 s – 3,53 m – *3:10,86 min*



M 11:

Guibert Djouaka Ziwo: 1323 Punkte – Platz 1 (von 32)

7,26 s – 4,95 m – 2:46,39 min

Ian Kehder: 1057 Punkte – Platz 14 (von 32)

8,26 s – 3,60 m – 2:45,67 min

MU 12: Mannschaft mit Guibert, Ian und Jakob: 3364 Punkte – Platz 2 (von 14)

M 13:

Tim Thielemann: 1099 Punkte – Platz 17 (von 24)

9,78 s – 3,96 m – 2:39,45 min



Text: Clara Bechly
Fotos: Susanne Thielemann